

Von Malerei bis Video: 20 neue Künstler in der Studienstiftung

Bonn, 4. April 2006. Das jährliche Auswahlverfahren für die Künstlerförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes ist abgeschlossen. Von 77 Bewerbern aus ganz Deutschland wurden 20 Studierende an Kunsthochschulen neu in die Förderung aufgenommen. Insgesamt werden nun etwa 90 Künstler durch die Studienstiftung gefördert.

Einmal pro Jahr entscheidet eine unabhängige Fachkommission, die an wechselnden Hochschulen zusammentritt, über die Aufnahme neuer Bewerber. Die jungen Künstler müssen sich zuvor einer hochschulinternen Vorauswahl stellen: Jede Hochschule kann je nach ihrer Größe bis zu sechs besonders begabte Studierende nominieren.

Gastgeber war in diesem Jahr die Bremer Hochschule für Künste. Im Speicher XI präsentierten 77 Bewerber ihre Arbeiten der achtköpfigen Auswahlkommission aus Professoren deutscher Kunsthochschulen. Von Malerei über Video bis zur Installation nutzten die Kandidaten verschiedene Medien. Auch den Studierenden bot das Verfahren auf diese Weise eine abwechslungsreiche Ausstellung mit ausgesuchten Arbeiten interessanter Kommilitonen. 20 junge Künstler überzeugten dieses Jahr die Kommission und wurden in die Studienstiftung aufgenommen. Sie werden nun bis zum Ende der Regelstudienzeit gefördert, was Stipendien im Gesamtwert von circa 300.000 Euro entspricht.

Neben den Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen fördert die Studienstiftung auch junge Talente an deutschen Kunsthochschulen, zurzeit etwa 90 von insgesamt rund 6.500 Stipendiaten.

Rückfragen und Belegexemplar bitte an:

Studienstiftung des deutschen Volkes
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cordula Avenarius
Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon: 0228 82096-334
avenarius@studienstiftung.de